

# Video: Ungarischer Abgeordneter entfernt EU-Fahne aus Parlament und entsorgt sie im Müll



Wir erinnern uns: Am

27. Juni 1989 durchschnitt der damalige ungarische Außenminister Gyula Horn bei Sopron gemeinsam mit seinem österreichischen Amtskollegen Alois Mock in einem symbolischen Akt den Grenzzaun. Es war der Beginn vom Ende des Eisernen Vorhangs, das Ende eines in alle Lebensbereiche der Bürger eingreifenden Unterdrückersystems. Jetzt schicken sich wieder mutige Ungarn an, als erste handfesten Widerstand gegen die perfide EU-Diktatur zu leisten.

Aber der Reihe nach: Am 13. Februar findet im ungarischen Parlament in Budapest eine hitzige Debatte über die EU statt, bei der der Abgeordnete der konservativ-patriotischen Jobbik-Partei, Tamás Gaudi-Nagy, ein sehr kritisches Statement zur

Europäischen Union abgibt.



Nach seiner energischen Rede steht Gaudi-Nagy plötzlich auf und läuft die Treppe des Plenarsaals herunter in Richtung der seitlich angebrachten Fahne Ungarns und der EU, die er aus der Vorrichtung heraus nimmt (siehe Aufmacherfoto oben). Kurz darauf verlässt er den Plenarsaal mit der EU-Fahne – übrigens mit erstaunlicher Gleichgültigkeit des Parlamentspräsidenten und der anderen Abgeordneten. Nicht vorstellbar, so etwas hätte sich ein Abgeordneter im Deutschen Bundestag erlaubt...



Gaudi-Nagy verlässt mit der EU-Fahne seelenruhig den Plenarsaal und läuft durch die Flure des Parlaments, immer begleitet durch ein Kamerateam. Schließlich kommt er an der

Stelle an, wo die EU-Fahne entsorgt werden soll. Sein Parteifreund Lenhardt Balázs stößt zu seiner Unterstützung ebenfalls mit einer EU-Fahne hinzu.



Mehrere Kamerateams und Fotografen umringen die beiden Politiker und beobachten, wie Gaudi-Nagy und Balázs sich mit den EU-Fahnen allmählich dem Fenster nähern.



Die beiden vergewissern sich, dass unten keine Menschen von den Fahnen getroffen werden können...



... und werfen sie aus dem Fenster.



Alles festgehalten von einem weiteren Kamerateam, das sich vor dem Parlamentsgebäude befindet. Die beiden Fahnen landen in einem großen Müllcontainer, im übertragenen Sinne auf dem „Müllhaufen der Geschichte“.



Danach stehen Tamás Gaudi-Nagy und Lenhardt Balázs den zahlreich anwesenden Journalisten Rede und Antwort. Gaudi-Nagy gibt dabei als Hauptgrund für die Aktion an, dass „Symbole des Kolonialismus hier im ungarischen Parlament nichts verloren haben“.



Ist das nun der Anfang vom Ende der EU, das Ende eines in alle Lebensbereiche der Bürger eingreifenden Unterdrückersystems? Werden die Ungarn uns auch diesmal wie 1989 den Weg weisen?

Wer sich bei Gaudi-Nagy für diese grandiose Aktion bedanken will, schreibe (am besten auf Englisch) an:

**[gaudi-nagy.tamas@parlament.hu](mailto:gaudi-nagy.tamas@parlament.hu)**

Und weils so schön war, hier alles nochmal im Video:

*(Hinweis: Sollte es PI-Leser geben, die ungarisch verstehen, wären wir für nähere Informationen zu der Aktion und zu dem Statement von Gaudy-Nagy dankbar: [info@blue-wonder.org](mailto:info@blue-wonder.org))*